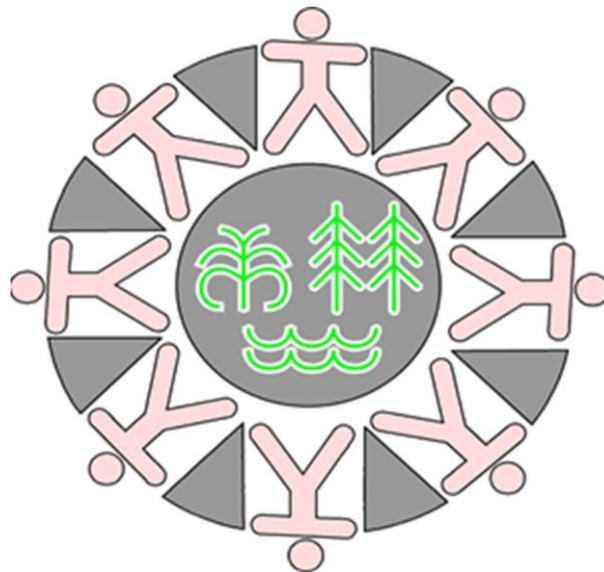




Die Leitmotive der HolsingVital GmbH

Unter dem Motto „**mit Hand, Herz und Verstand**“ beschreiben wir bei HolsingVital die Werte und Prinzipien unseres Handelns. Das Leitmotiv **Rehabilitation mit Hand, Herz und Verstand** bildet einen Orientierungsrahmen, um die Aktivitäten des Unternehmens ständig zu verbessern.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HolsingVital GmbH betrachten die Beziehung zum Patienten als ihren zentralen Wirkungsbereich. Sie legen Wert auf die Gestaltung einer vertrauensvollen Beziehung zum Patienten. Eine vertrauensvolle Beziehung ist die Basis für Kooperationsbereitschaft und die Aktivierung der Selbstheilungskräfte.

Unter diesen Leitmotiven haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen Abteilungen der HolsingVital GmbH das Klinikleitbild weiterentwickelt.

Die „**Hand**“ als Leitmotiv will ausdrücken:

Ärzte und Therapeuten arbeiten patientenzentriert. Als „Helfer“ sind sie stets bereit, auch praktische Anleitung zu geben, Hilfestellung zu leisten, in konkreten Situationen Problem- und Konfliktlösungen anzubieten.

Das „**Herz**“ als Leitmotiv wollen wir umsetzen im Sinne von:

Wertschätzung in Umgangsformen, Führungsstil und Konfliktverhalten als Basis für Vertrauen und Kooperationsbereitschaft zwischen Patient und Therapeut, zwischen Management und Mitarbeitern.

Mit dem „**Verstand**“ als Leitmotiv unserer Arbeit schließlich sind wir den folgenden Prinzipien verpflichtet:

Wissenschaftlichkeit, Einbeziehung moderner Erkenntnisse in die Behandlungskonzepte.

Wir sehen unsere Aufgaben darin, den Patienten mit fachlicher Kompetenz und großem Engagement bei der Bewältigung körperlicher und seelischer Belastungen zu unterstützen, so dass die größtmögliche Teilhabe am Berufs- bzw. Alltagsleben wieder möglich wird.

Mit unserem therapeutischen Handeln wollen wir motivieren, aktivieren, Lösungen bieten,

Klinikleitbild Version .5

Erste Fassung: 2007, weiterentwickelt: 2012, 2016, 2019, 2023, 01/2025

Genehmigt: J.F. Holsing

Handlungskompetenzen aufbauen und Hilfe zur Selbsthilfe bieten.

Mit unserm pflegerischen Handeln wollen wir es dem Patienten ermöglichen, eine veränderte Lebenssituation anzunehmen und sie zu bewältigen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HolsingVital GmbH leisten ihren Beitrag zur Förderung des allgemeinen Gesundheitsbewusstseins bei ihren Patienten und engagieren sich in gesundheitlicher Aufklärung und gesundheitsrelevanten Trainingsmaßnahmen. Sie fördern Kooperation und motivieren zu mehr Selbstverantwortung.

Wir wollen, dass unsere Patienten aktiv und beweglich bleiben durch eine den ganzen Menschen erfassende Gesundheitsvorsorge **und Gesundheitsnachsorge**.

Wir sind für unsere Patienten ansprechbar, wir nehmen sie ernst und hören ihnen zu. Wir zeichnen uns aus durch interdisziplinäre Zusammenarbeit und abteilungsübergreifenden kollegialen Austausch.

Wir handeln kompetent und sind bereit, bei Problemen schnell zu reagieren. Wir bilden uns regelmäßig fort und setzen uns ein für einen erfolgreichen Verlauf der Rehabilitation.

Komplexität

Wie eine Gesellschaft Gesundheit definiert, ist von wechselnden Einflüssen, von Zeitgeist, von der Kultur, den Wertvorstellungen des Einzelnen abhängig.

Für uns bei HolsingVital bedeutet Gesundheit mehr als nur die Abwesenheit von Krankheit. Wir sehen Gesundheit als ein komplexes Geschehen an, dem jede einfache Formel nur unzureichend gerecht werden kann. Gesundheit bedeutet eben nicht das Versprechen ständigen Wohlbefindens. Auch die „Erhaltung der Funktionen“ klärt über einen ganzheitlichen Gesundheitsbegriff nur ungenügend auf.

Im ganzheitlichen Sinne ist der Mensch dann gesund zu nennen, wenn er die Kraft hat, sich an die Veränderungen seines Körpers (und seiner Umwelt) in angemessener Weise anzupassen. Gesundheit ist demnach die Fähigkeit, seine Krankheit und die damit verbundenen Beeinträchtigungen zu bewältigen.

Die stationäre und ambulante rehabilitative Versorgung in der Bundesrepublik ist von politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten abhängig. Auch medizinisch-technische Veränderungen prägen den Rehabilitationsprozess.

Trotz sich verändernder Rahmenbedingungen sind wir bestrebt, die ganzheitliche Betreuung in jeder Hinsicht sicherzustellen, vertrauensvoll interdisziplinär zusammen zu arbeiten, um unseren Patienten den Aufenthalt bei HolsingVital so angenehm wie möglich zu gestalten und den therapeutischen Nutzen unserer Maßnahmen so groß wie möglich werden zu lassen.

Grundlage unseres pflegerischen Handelns ist die Achtung der Einzigartigkeit des Menschen, der Würde und der Grundrechte.

Inhalt der rehabilitativen Pflege ist, den uns anvertrauten Menschen Hilfestellung zu geben, größtmögliche Selbständigkeit und Teilhabe zu erreichen. Rehabilitative Pflege soll in erster Linie ganzheitlich verstanden werden, als eine umfassende Betreuung von Körper, Geist und Seele.

Motivation, Aktivität und Verantwortung

In der medizinischen Rehabilitation stehen heute chronische Erkrankungen mit langfristigem, häufig progredientem und/oder phasenweisem Verlauf im Vordergrund. Für die meisten dieser chronischen Erkrankungen ist von einer multifaktoriell bedingten Entstehung auszugehen. Von Bedeutung sind neben Umweltfaktoren auch soziale und gesellschaftliche Bedingungen sowie der Lebensstil und das Verhalten der Person.

Im Rahmen dieser Sichtweise (bio-psycho-soziales Entstehungsmodell) gewinnen neben medizinischen Leistungen auch motivationale, umwelt- und teilhabebezogene Behandlungsansätze zunehmend an Bedeutung.

Die Umsetzung kann nur innerhalb eines interdisziplinären Rehabilitationskonzeptes durch die enge Zusammenarbeit im Rehabilitationsteam erfolgen.

Wichtig für Motivation und Aktivität ist Orientierung an realistischen und erreichbaren Zielsetzungen. Nach unserer Auffassung verfügen Menschen über Fähigkeiten, ihre Ziele zu erreichen. Durch ressourcenorientiertes Vorgehen wollen wir sie dabei bestmöglich unterstützen.

Standardisierung contra Individualität

Ökonomische Vorgaben sowie politischer Wille bringen in komplex organisierten Unternehmen die Notwendigkeit mit sich, die Abläufe zu standardisieren und ihren „Outcome“ zu ökonomisieren.

Hier liegt ein potentiell Spannungsfeld verschiedenartiger Erwartungen an die Leistungen der Rehabilitationsklinik.

Gleichzeitig ist gesamtgesellschaftlich ein Trend zu stärkerer Individualisierung zu beobachten, der sich beispielsweise in der Forderung nach individuellen Therapieplänen für den Kontext Rehabilitationsklinik bemerkbar macht.

Innerhalb dieses Feldes eine optimale Ausnutzung beider Trends zu finden, entsprechende Standards zu entwickeln und ihre Einhaltung umzusetzen, ist Aufgabe des Qualitätsmanagements.

HolsingVital sichert Qualität und verbessert Abläufe

Wir verstehen die Qualitätsarbeit als ständigen Verbesserungsprozess, stellen uns regelmäßigen internen und externen Überprüfungen und Zertifizierungen.

Unsere internen Strukturen sind von Zuwendung, schneller Informationsweitergabe, Kooperation und einem lösungsorientierten Problemverständnis geprägt.

Wir verstehen uns als Dienstleister am Patienten, handeln gemäß unseren Qualifikationen und Fähigkeiten kompetent, zuverlässig und mit Einfühlungsvermögen.

Die Qualität unserer Arbeit orientiert sich an Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit, an den Anforderungen der Kostenträger und der Interessenspartner.

Alle Informationen werden in einem Online-QM-Handbuch zur Verfügung gestellt, auf das jeder Mitarbeiter stets Zugriff hat.

ICF-basierte, auf das individuelle Krankheitsbild zugeschnittene Behandlungskonzepte werden jährlich aktualisiert und auf dem geltenden wissenschaftlichen Stand gehalten. Sie tragen zur

Optimierung der therapeutischen Ergebnisse bei.

Zur Sicherung unseres Standortes kommen moderne Managementmethoden zum Einsatz in Kombination mit aktiver Informationspolitik und Transparenz unserer Leistungen.

Unserer Tätigkeit liegt ein auf die Zukunft gerichtetes Denken zugrunde, dass auf dem Engagement aller Mitarbeiter und auf wissenschaftlich basierten und anerkannten Behandlungskonzepten aufbaut.

Mitarbeiterorientierung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sichern durch ihr Engagement den Erfolg der Klinik. Sie tragen Verantwortung für ihre Aufgaben und ihren Arbeitsbereich, kooperieren und arbeiten selbständig in interdisziplinären Teams. Geprägt ist diese Zusammenarbeit von kollegialer Anerkennung der Leistungen. Mitarbeiter bringen ihre Wünsche und Anregungen zu den Arbeitsabläufen zur Qualitätsverbesserung offen und ohne hierarchische Hindernisse gemäß der Unternehmensstrategie ein.

Motivierte Mitarbeiter sind uns wichtig, darum entwickeln wir den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz kontinuierlich weiter, um die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter zu fördern.

Wir begegnen einander mit Offenheit und Respekt und richten unsere Handlungen und Entscheidungen an den genannten Grundlagen unserer täglichen Arbeit aus.

Nachhaltigkeit

Ein gutes, funktionierendes Ökosystem beeinflusst nachweislich das Wohlergehen und die Gesundheit der Menschen. Dieses Prinzip gilt somit auch für unsere Mitarbeitenden, sowie für unsere Patienten und Gäste. Daher bestehen intensive Bemühungen der Klinik den betriebseigenen ökologischen Fußabdruck schrittweise und nachweislich zu reduzieren.

Dies gelingt durch verschiedene Maßnahmen im technischen Bereich und Veränderung von internen Prozessen. Hier ein paar aktuelle Beispiele aus dem Klinikalltag:

- Gewinnung von Solarenergie durch eine eigene Solaranlage (evtl. Erweiterung 2025)
- Bewegungsmelder steuern die Beleuchtung der meisten Klinikbereiche
- Zusammenarbeit mit lokalen Nahrungsmittelherstellern
- Weitgehender Verzicht auf Lebensmittel mit Umverpackungen
- Ressourcenschonende Buffetplanung um Lebensmittelabfall zu vermeiden
- Gewinnung von Wärmeenergie durch eine eigene Holzschnitzelanlage
- Zunehmende Digitalisierung der Patientenakte und der internen Kommunikation – Paperless-Methode
- Digitale Kommunikation mit Patienten im Bereich Therapieabläufe und Speisenauswahl über die zukunftsfähige APP KOS: Me

Digitalisierung

Digitalisierung zieht sich heutzutage durch einen kompletten Klinikalltag. Sei es die sogenannte Elektronischen Patientenakte (EPA), interne Kommunikation, Bestellvorgänge im Rahmen von Materialbeschaffungen, Rechnungsstellung, Lohn-, Gehaltsabrechnungen oder schon zukunftsorientiert für 2025, die Erstellung digitaler Therapiepläne, Menüwahl oder der Abruf von Klinikinformationen durch den Patienten durch die Nutzung einer klinikeigenen APP, KOS: Me.

Die Digitalisierung verfolgt jedoch keinen Selbstzweck, sondern soll als Verbesserung für den

Klinikleitbild Version .5

Erste Fassung: 2007, weiterentwickelt: 2012, 2016, 2019, 2023, 01/2025

Genehmigt: J.F. Holsing

Klinikalltag mit seinen Kern- und Stützprozessen betrachtet werden. Beschleunigter Fachaustausch zwischen Ärzten, Pflegepersonal und Therapeuten, digitaler Austausch mit den Kostenträgern können die Ressource „Zeit“ positiv zugunsten der Patientenbetreuung beeinflussen.

Zusätzlich beeinflusst Digitalisierung die Patientensicherheit im Rahmen von Medikation, Risikofaktoren im Therapiealltag, Fortschritte in der Therapie und mehr.

Anti-Diskriminierung

---Thema aktuell ausgesetzt---